



Gesellschaft Historisches Berlin e. V.

Gesellschaft Historisches Berlin e.V. – Wilhelmstraße 88 – 10117 Berlin

Vorsitzender
Dipl.-Ing.
Gerhard Hoya,
Bauingenieur

**Stellvertretender
Vorsitzender
Vorstandsbereich Ver-
anstaltungen
und Projekte**
Wolfram Giese

Schatzmeister
Joachim Hentschel,
Rechtsanwalt

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Berlin
22.12.2023

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema „**Historische Mitte**“ ist brisant, seit Monaten wird um dieses Areal gerungen, unter der neuen Regierung könnte es zu einem Kurswechsel hin zu einer historisierenden Bebauung kommen.

- Leider nicht ausreichend erkennbar.
- Öffentliche Äußerungen wie keine Änderung der Grünplanung zwischen Fernsehturm und Spree, Schloßbrunnen verbleibt vor dem Roten Rathaus usw.
- Der Bundestag hatte 2016 die Wiederrichtung des historischen Schinkelbaus beschlossen. Die Bundesstiftung Bauakademie will das Gebäude im Sinne eines Demonstrationsprojekts für klimapositives Bauen errichten.

- Das Land Berlin hingegen möchte die Wiedererrichtung der historischen Fassade in den Vordergrund stellen und im Zweifel durch eine Gestaltungsverordnung erzwingen.

- Die Bundesstiftung Bauakademie will offensichtlich die Wiedererrichtung der historischen Fassade nicht in den Vordergrund stellen.

- Warum stimmte dann das Land Berlin nicht dagegen?

- Der nun beschlossene Zeitplan sieht vor, dass der Wettbewerb ab dem vierten Quartal angeschoben werden soll. Der Baubeginn ist für 2027 anvisiert, die Fertigstellung 2031.



Rekonstruierte Fassadenecke und Riesenposter, davor der wiederhergestellte Schinkelplatz (Wikipedia)

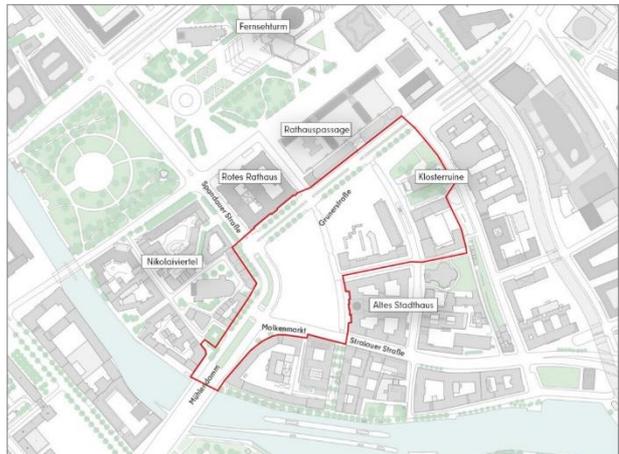
- Die konkrete Gestaltung wird im Entwicklungskonzept nur am Rande erwähnt: Die „Inhalte und Aufgaben“, die im Konzept für die Bundesstiftung Bauakademie definiert wurden, „bestimmen den Bedarf der Bundesstiftung Bauakademie und haben somit auch Einfluss auf die Konstruktion und Gestaltung des zukünftigen Gebäudes“, heißt es gleich zu Beginn.
- Schinkel ade: Obwohl der Wiederaufbau der Bauakademie beschlossene Sache ist, sollen mögliche „Bedarfe der Bundesstiftung“ Vorrang bekommen. Damit versündigt man sich an einer Ikone der architektonischen Moderne.
- Stimmenthaltung im Stiftungsrat der Bauakademie bei der Verabschiedung eines Konzeptes für den Wiederaufbau, der ein Reallabor für klimafreundliches Bauen werden soll.

Forsa führte im Auftrag der Stiftung „Mitte Berlin“, des Vereins Stadtbild Deutschland und unseres Vereins im Juli 2022 eine Umfrage zum Wiederaufbau der Bauakademie durch.

- Zwei Drittel der Befragten (67%) gaben an, dass sie beim geplanten Wiederaufbau des Bauakademiegebäudes befürworten würden, dass die Fassade nach historischem Vorbild wiederhergestellt wird.

Im August 2023 beschloss der Senat einen **Rahmenplan zur Charta Molkenmarkt** zur langfristigen Sicherung der städtebaulichen Ziele.

Basierend auf Rahmenplan und Gestaltungshandbuch werden dann die Wettbewerbe zum Hochbau und zum Freiraum vorbereitet. Ziel ist die Entwicklung des Molkenmarktes zu einem urbanen Stadtquartier mit Geschichte und einer vielfältigen Mischung.



Planung am Molkenmarkt

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie besinnliche Feiertage und ein erfolgreiches, vor allem gesundes Neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard Hoya
Vorstandsvorsitzende

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK DER GHB

Am 15. Dezember 2023 fand in den Räumen der neuen Geschäftsstelle die Mitgliederversammlung statt.

Nach dem Tätigkeitsbericht des Vorstandsvorsitzenden Gerhard Hoya wurden die Teilnehmer über geplante Aktivitäten der GHB im Jahr 2024 informiert.

Die aktuelle hohe Inflation ist auch für uns als Verein ein Problem. Ob Energiekosten, Sachausgaben, Mieten oder Personalkosten: Wir schaffen es nicht mehr, den inflationsbedingt gewachsenen Finanzbedarf aus dem gewohnten Beitragsaufkommen zu decken. Die Versammlung beschloß daher eine neue Beitragsordnung mit gering erhöhten Beitragssätzen.

Beitragsordnung

Mit dem Beschluss der Mitgliederversammlung am 15.12.2023 sind folgende Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2024 festgesetzt:

Schüler, Studenten, Auszubildende, Arbeitslose	25,00 €
Regelbeitrag	95,00 €
Partnerbeitrag	135,00 €
Ermäßigter Beitrag (Rentner)	75,00 €
Partnerbeitrag (Rentner)	125,00 €
Firmenbeitrag	130,00 €
(juristische Personen)	130,00 €

Vorschau auf den GHB-Veranstaltungskalender 2024

6. Historischer Salon

mit der Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Manja Schreiner:

Thema des Abends ist ein Verkehrsplan für die gesamte Stadt. Der Masterplan für die Mitte ist in diesen Generalverkehrsplan einzubinden. Bericht zum Arbeitsstand der Planung für die Freifläche zwischen Fernsehturm und Spree sowie für Fußgängerzonen und für die Aufteilung des öffentlichen Raumes.

Zeit: am Mittwoch, den 28.02. 2024 um 18.00 Uhr

Ort: Brüderstraße 13, 10178 Berlin-Mitte

FÜHRUNG VOM STRAUSBERGER PLATZ ZUR PROSKAUER STRAÙE

mit Herrn Achim Bahr, Vorstand Stalinbauten e. V.

ZEIT: AM SONNTAG, DEN 17.03.2024 UM 11.00 UHR

TREFFPUNKT:

SÜD-WEST-AUSGANG DER U-BAHN-STATION WEBERWIESE“.

KOSTENBEITRAG EUR 10,00 FÜR DEN „Stalinbauten e. V.“

Die Führung endet im Café Sibylle.



Strausberger Platz, Wikipedia

7. Historischer Salon

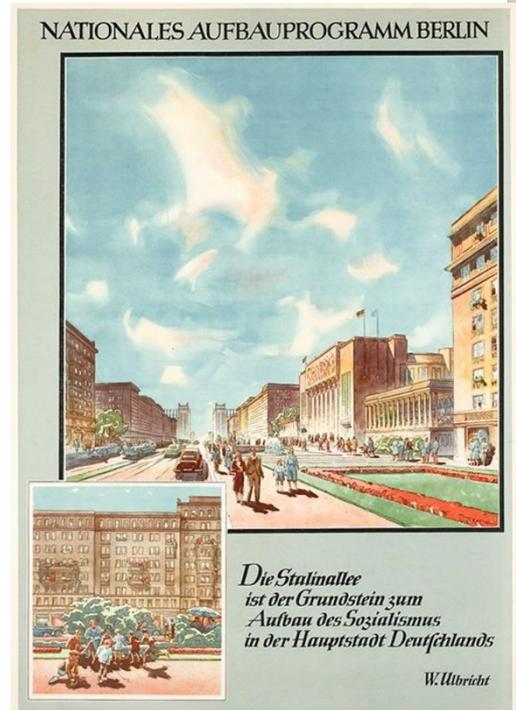
mit Herrn Achim Bahr, Vorstand Stalinbauten e. V.
Thema Stalinallee: Die Geschichte des „Nationalen Aufbauprogramms der DDR“

Ist die Stalinallee als späte Vervollständigung der Berliner Ost-West-Achse die letzte Verwirklichung eines groß angelegten stadtplanerischen Gesamtkonzepts in Europa?

Sind die ästhetische Qualitäten mittlerweile unstrittig? Die moderate Monumentalität der Architektur und ihre eklektizistischen Stilmerkmale wurden Jahrzehnte später – im Westen – unter dem Begriff der Postmoderne wieder aufgegriffen.

Zeit: am Mittwoch, den 03.04.2024 um 18.00 Uhr

Ort: Brüderstraße 13, 10178 Berlin-Mitte



**EINE WEITERE INTERESSANTE VERANSTALTUNG BIETEN WIR MIT EINER
STADTFÜHRUNG DURCH DIE
FRIEDRICHSTADT**

MIT HORST PETER SERWENE AN.

ZEIT: AM SONNTAG, DEN 07.4.2024 UM 11.00 UHR

TREFFPUNKT UND KURZBESCHREIBUNG WIRD NOCH BEKANNT GEGEBEN

RÜCKBLICK

von Wolfram Giese:

Führung durch das Bundesfinanzministerium

(ehemaliges Reichsluftfahrtministerium)



großen Wandgemälde an der Ecke Leipziger Straße

Mittwoch, 1. November 2023, 16 Uhr

Ort: Wilhelmstraße 97, Berlin-Mitte

Eine beeindruckende, aber auch bedrückende Reise in die jüngere deutsche Geschichte unternahmen die etwa 20 Teilnehmer des geführten Rundgangs der GHB durch das Detlev-Rohwedder-Haus, heute Sitz des Bundesministeriums für Finanzen. 112.000 m² Gesamtfläche, 2.100 Räume, bis zu 440 m lange Flure, fast 6,8 km Länge - natürlich konnte in gut zwei Stunden nur ein Bruchteil des gewaltigen Gebäudekomplexes besichtigt werden, den Ernst Sagebiel 1936 in einer Rekordzeit von 18 Monaten für Reichsluftfahrtminister Hermann Göring erbaut hat.



Zum Rundgang gehörte u.a. der große Saal, in dem 1943 die Nazi-Führung das 10jährige Bestehen des Dritten Reiches feierte und im zeitlichen Umfeld der Niederlage von Stalingrad Durchhalteparolen verkündete. Und in dem Walther Ulbricht 1961 den berühmten Satz sagte: "Niemand hat die Absicht, eine Mauer zu errichten".

Weiter ging es im heutigen "Euro-Saal". Hier fand am 12. November 1938 die sogenannte "Vor-Wannsee-Konferenz" statt. Makaber: Hier wurden im Anschluss an die Pogrome im November 1938 den Opfern selbst die entstandenen Kosten als "Sühneleistung" aufgebürdet. Mehr als eine Milliarde Reichsmark mussten die in Deutschland verbliebenen Juden aufbringen. Auch wurde die Ausschaltung der Juden aus dem deutschen Wirtschaftsleben beschlossen.



Potsdam, Alter Markt: Wiederaufbau mit Leitbautenkonzept

Wann entschließt sich Berlin zu einem ähnlichen Konzept?



SPENDENAUFBRUF

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE, DAMIT WIR AUCH WEITERHIN UNSERER PROJEKTE IN ATTRAKTIVER FORM PUBLIZIEREN KÖNNEN

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spender, die die Arbeit der GHB in den zurückliegenden Jahren tatkräftig unterstützt haben. Ihre Spende trug dazu bei, dass wir die Ziele unseres Vereins verwirklichen konnten und durch Ausstellungen, Vorträge, Diskussionen, Führungen und Veröffentlichungen das Historische Berlin vielen Bürgern und Besuchern unserer Stadt näherbringen konnten.

Das historische Berlin ist das Fundament für die Identität Berlins. Dieses Fundament zu erhalten, ist heutzutage keine leichte Aufgabe, insbesondere unter den aktuellen politischen Gegebenheiten.

Die begonnene Arbeit wollen wir verstärkt fortsetzen. Wir arbeiten zur Zeit an Visualisierungen zum Klosterviertel und am Projekt „GHB-Verjüngungskur“.

Kostenerhöhungen und die demografische Entwicklung in unserer Mitgliedschaft engen unsere finanziellen Möglichkeiten ein. Auch die aktive Teilhabe der Mitglieder nimmt aufgrund der Überalterung ab, was zur vermehrten Beschäftigung von Dienstleistern und somit zu höheren Ausgaben führt.

Bitte helfen Sie uns weiterhin mit einer Spende!

Jeder Geldbetrag zählt!

Unser Verein ist gemeinnützig und darf Spendenquittungen ausstellen.

€uro-Überweisung BEVODEBB XXX

 Berliner Volksbank

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut;
Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

G e s e l l s c h a f t H i s t . B e r l i n e V

IBAN
D E 5 6 1 0 0 9 0 0 0 0 5 7 0 5 1 5 5 0 0 5

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
B E V O D E B B X X X

Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

S p e n d e G H B

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prützah! Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

D E 16

Datum Unterschrift(en)

1465 421 257 | DG-VERLAG 26 6.13

€URO-ÜBERWEISUNG (SEPA)